

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 56 (1998)  
**Heft:** 286

**Artikel:** Denkwürdige karibische Finternis  
**Autor:** Korthals, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-897495>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Denkwürdige karibische Finsternis

MAX KORTHALS

Schon ein einfacher Blick auf die Klimakarte im Sekundarschulatlas offenbarte die Regenarmut – und damit die hohe Schönwetterchance! – der venezolanischen Nordwestküste sowie der Niederländischen Antillen. Damit war, drei Jahre vor dem grossen karibischen Spektakel, der Entschluss hinsichtlich des Beobachtungsstandortes gefasst: Beim rührigen und zuverlässigen, auf Sonnenfinsternisreisen spezialisierten Familienunternehmen Travel Quest (ARAM, vormals EDWARD, KAPRIELIAN in Prescott/Arizona/USA) buchten wir eine Kreuzfahrt, die eigens für die Bedürfnisse der «eclipse travelers» zugeschnitten war. Die Finsternis würde am 26. Februar um 14 h 12 Lokalzeit von der genau zwischen den Inseln Aruba und Curaçao durchführenden Zentralallianz aus beobachtet, wobei die Schiffsgeellschaft die Möglichkeit eines, wenn auch begrenzten, Manövrierrahmens von vielleicht 50 Seemeilen Durchmesser zwecks Anpassung an die Wolkensituation in Aussicht stellte. Der Reiseunternehmer, dem wir uns schon 1991 in die Baja California, 1994 nach Bolivien und 1995 nach Nordindien anvertraut hatten, liess und lässt sich – und stets mit hunderprozentigem Erfolg! – von JAY ANDERSON aus Winnipeg, Meteorologe im Dienste der Nasa, beraten und ging auch diesmal nicht fehl. Zur kritischen Zeit wölbte sich, nachdem sich das Wetter frühmorgens beim Abstossen von Curaçao noch griesgrämig gegeben hatte, ein selbst für karibische Verhältnisse makelloser Himmel über dem Meeresgebiet bei den holländischen Ferieninseln. Und die Finsternis selbst gedieh (wie schon

die sieben Male zuvor) zu jenem ganz grossen Erlebnis, von dem man jedesmal meint, es lasse sich nie mehr überbieten.

KAPRIELIAN, der noch 1995 mit etwa 50 Finsternisenthusiasten an die herliche, kurze Finsternis nach Rajasthan gereist war, vermochte diesmal 730 Menschen, grösstenteils Amerikaner, für das «eclipse adventure» zu begeistern, die er auf zwei norwegischen Kreuzfahrtenschiffen unterbrachte. Auf der riesigen «Norwegian Sea» waren alle 1800 Kabinenplätze ausgebucht, doch wer denkt, man müsse sich dabei ja dauernd auf die Füsse getreten sein, irrt. Die Menge verteilte sich, und selbst am «eclipse day», als sich alles auf dem Schwimmbaddeck und dem Sonnendeck drängte (und sich bald über 200 optische Instrumente jeden Kalibers im 59-Grad-Winkel gegen den tiefblauen Himmel reckten), obsiegte freudige Erwartung, bei manchen auch ängstliche Spannung, gegenüber Misstrauen ob des bereits besetzten Idealplatzchens.

Eine raffinierte Regie sorgte 10 Minuten vor der Totalität für eine dem Zerreissen nahe Spannung: Wie aus dem Nichts heraus verhüllten plötzlich einige flockige Wolken die Sonne, und das über tausendstimmige Klagegeheul «Oh nooooooo!» muss meilenweit zu hören gewesen sein. Die Störenfriede verschwanden allsogleich, und die Spannung entlud sich beim Verglühen des Diamanten in einem unbeschreiblichen kollektiven Freudenschrei. Dann freilich wurde es für 3 min 41 sec, der Lautlosigkeit des Mimmeldramas gerechter, fast mäuschenstill. Lang nach Ende der Finsternis nochmals Riesenbeifall. Er galt Kapitän ODD STROM, der sein 41 000-Tonnen-Gefährt, zunächst eine Wolkenzone überlistend, sicher ins ideale Beobachtungsgebiet gesteuert hatte.

Eine Sonnenfinsternis als echtes Massenerlebnis – das hatte für uns insofern einen ganz besonderen Stellenwert, als wir dabei den totalen Gegensatz zum «einsamsten» unserer Finsterniserlebnisse kennenlernten: zur Finsternis vom 18. März 1998. Da erlebten wir im tiefsten.... Westborneo am Ufer eines trägen Urwaldflusses in Gesellschaft einiger Einheimischer die glanzvolle Finsternis mit den vier schön um die Sonne verteilten, flammanden Protuberanzen. Der Himmel war wolkenlos – und dies im Regenwald, den niemand sonst als Ziel einer

Fig. 1: Die Sonnenfinsternis vom 26.2.1998; Aufnahme mit 500-mm-Tele und Fuji-Film 1600° ASA bei 1/100 sec aus der Hand!

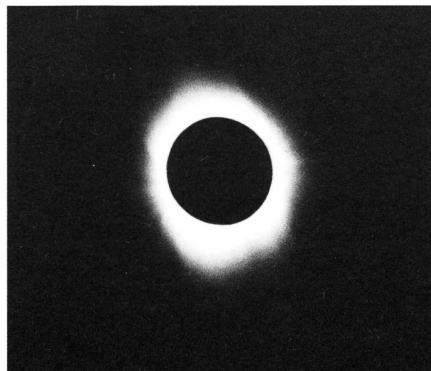


Fig. 2: «Eclipse travlers» zu Hunderten warten auf den Decks der «Norwegian Sea» auf das grosse Ereignis.

Sonnenfinsternisreise gewählt hatte. Astronomenglück? Wir bauen darauf, auch 1991 in Nordfrankreich und 2001 in Südwest-Madagascar.

MAX KORTHALS

Im Winkel 6, Postfach, CH-8600 Dübendorf

**astro!info**

<http://www.astroinfo.ch>

Système d'information astronomique dans le cyber-espace / groupe spécialisé de la SAS

**astro!info offre:**

Ephémérides actuelles ★ Archive CCD ★ Dark-Sky Switzerland Homepage ★ Deep-Sky Corner ★ Liste e-mail ★ Album photo ★ Links ★ Liste de littérature ★ News ★ Adresses de contact de la SAS ★ Starparty Homepage ★ Observatoires en Suisse: base des données ★ Agenda ★ etc.

**astro!info recherche:**

Vos images CCD ★ Votre adresse e-mail ★ Informations sur votre observatoire ★ Dates des manifestations

Envoyez-nous vos informations par e-mail à:  
 Bernd Nies, [bnies@itr.ch](mailto:bnies@itr.ch) (images CCD) ★ Philipp Heck, [pheck@stud.chem.ethz.ch](mailto:pheck@stud.chem.ethz.ch) (adresses e-mail)  
 ★ Matthias Cramer, [cramer@freestone.ch](mailto:cramer@freestone.ch) (observatoires) ★ Hans Martin Senn, [hm.senn@inorg.chem.ethz.ch](mailto:hm.senn@inorg.chem.ethz.ch) (dates des manifestations)

... ou par 'snail-mail' à:  
 Stefan Plozza, Wislistrasse 12, CH-8180 Bülach

... ou par fax à:  
 Matthias Cramer, +41-1-881'72'83